

*Predigt am 11. Sonntag nach Trinitatis in der Salemskirche in Tarmstedt am
07. August 2016*

Kanzelgruß Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.

Predigttext: Das Predigtwort ist die Epistellesung für diesen Sonntag im Epeserbrief, Kapitel 2: **Eph 2,4-10**

Gebet: Darüber lasst uns beten: Heiliger Vater, heilige uns in deiner Wahrheit. Dein Wort ist die Wahrheit. Amen.

Predigt

Ihr Lieben!

Stell dir vor, es ist Sonntag. So wie heute. Der Gottesdienst ist schon zu Ende. Zu bist beim Kirchenkaffee. Allgemeines Gemurmel über dies und das. Mittendrin laufen die Kinder herum und viele von ihnen halten eine Bastelarbeit in ihren kleinen Händen. Wohl das Werk des heutigen Kindergottesdienstes. Mit einem Seitenblick hast du schnell erfasst: Das ist eine Bildergeschichte zum berühmten Barmherzigen Samariter. Man erkennt einen mit Bleistift grau angemalten steinigen Wanderweg, ganz im Hintergrund auf dem Berg eine Stadt, das soll wohl Jerusalem sein. Dunkle Gestalten lassen sich durch einen kunstvollen Schnitt im Bild vorschieben und zurückziehen – die Räuber, die schnell kommen, den Mann halbtotschlagen und wieder in ihrem Versteck verschwinden. Eine schlichte, kluge, kindgerechte Kreativarbeit. Am besten ausgeschnitten ist der Esel des Samariters, der sich auch durch einen Schlitz bewegen lässt und sich zu dem armen, geschlagenen Mann herabbeugt. 'Hast du das alles selbst gemacht?' 'Ja, alles selbst gemacht und ich war als erstes fertig und das ist die Sonne und

die leuchtet ganz schön über der ganzen Geschichte, weil das ist Gott und das ist auch seine Liebe und der hilft uns und beschützt uns auch in Gefahr.'

Aha. Und wenn du an diesem Sonntag die nicht so gut merken konntest, was in der Predigt dran kam – heute hast du ein wichtiges Stück des Evangeliums beim Kirchenkaffee aus einem Kindermund gehört. Und das Strahlen, das dich dazu ansieht, leuchtet genauso wie die Sonne auf dem Bild. Und wenn du mit deinen Augen und deinem Glaubensherz gut gucken kannst, siehst du in dem Strahlen etwas von der Gnade Gottes, der auch über deinem Lebensweg steht.

Rückblende

Am Freitag vor dem besagten Sonntag, abends nach 21.00 Uhr, im Haus eines Kindergottesdienst-Mitarbeiters. Auf dem Küchentisch liegen ausgebreitet die Mitarbeiterhilfe 'Kinderkirche' und noch ein Bastelbuch, allerhand Kopien, Stifte, Schere usw. Ob das mit dieser Bildergeschichte das Richtige ist für unseren Kindergottesdienst? Je nach dem welche Kinder da sein werden, ist das motorisch zum Ausschneiden der Figuren echt schwierig. Man weiß nie vorher, wie viele kommen und wie klein, wie groß. Aber die Größeren hatten die Geschichte auch schon so oft, da muss ich schon mir was einfallen lassen. Dafür ist das Motiv wieder gar nicht schlecht. Also, nehme ich es. Dann muss ich aber von den Vorlagen richtig viele für die Kleinen vorarbeiten und mindestens den Esel vorausschneiden. Das ist sonst zu schwierig und frustriert. So geht's. Vor allem die Sonne ist Klasse, die leuchtet so. Da kann man bei der Geschichte schön auf Gottes Liebe verweisen, der auch dann auf unser Leben schaut und für uns nach Hilfe sucht, wenn es brenzlich wird. Da

können die Kinder bestimmt was mit einfangen. Und die Sonne können auch die Kleinen gut anmalen, leuchtend gelb und rot.`

So ist eine Kerngeschichte des Evangeliums vorbereitet, sorgsam und bedacht. Und die Kinder können hineinsteigen, selbst malen und schneiden, sie zu ihrer Bastelarbeit und Geschichte machen und erzählen und leuchten. Es wird ihr Werk sein.

Rückblende

Schon lange vor diesem Freitagabend, als der Kindergottes-Mitarbeiter seinen Kindergottesdienst vorbereitet, ganz und gar im guten Sinn und Dienst für die Kinder der Gemeinde, da hat ein ganz anderer schon längst vorgearbeitet: Gott, der Herr. Er hat diesen Mitarbeiter bereitet und all die anderen Mitarbeiter in der Gemeinde auch. Er hat mit seinem Geist die Gemeinde zu-sammengeführt. Er hat die sorgsamsten Vorbereitungen getroffen, dass am Sonntagmorgen diese Kinder zusammen kommen. Er hat nicht nur das Werk dieses einen Mitarbeiter zuvor bereitet. Alle unsere Dienste, die wir tun, hier an diesem Sonntagmorgen in seiner Gemeinde und alle Dienste und Werke, die wir im Glauben tun. Wie ein liebevoller Kindergottesdienst-Mitarbeiter hat Er schon längst zuvor die schwierigsten Passagen unserer Bastelarbeiten vorausgeschnitten und zuvor bereitet. *„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“*

Ihr Lieben, an diesem Sonntag geht es um die Gnade unseres Gottes, der in seiner reichen Barmherzigkeit unserem Leben mit seiner Fürsorge immer schon um Längen voraus ist. So wie Eltern für ihre Kinder immer schon vorausgedacht haben: das

Frühstück bereiten, bevor die Kleinen geweckt werden, das Bad angeheizt haben, den Zettel für die Schule ausgefüllt; ach früher sogar die Sachen zum Anziehen rausgesucht und vorher natürlich gewaschen, noch davor gekauft haben – so ist es mit Gottes Gnade und unserem Leben auch. Er hat uns immer schon längst zuvor bereitet, hat uns geschaffen, unsere Familie, unser Haus bereitet. Schon lange vor uns hat er seinen Sohn für uns in die Welt gesandt, damit wir an ihn glauben werden und im Glauben die Vergebung unserer Sünde erfahren werden, die Seligkeit erlangen. Wir sind mit allem, was wir sind und was wir glauben, sein Werk.

Und selbst unsere Werke, die wir vermeintlich selbst tun, wo wir nun Hand anlegen, uns engagieren, Verantwortung übernehmen und zupacken – hat Gott selbst unser Tun zuvor bereitet. Wie die Bastelarbeit im Kindergottesdienst, die der Junge ganz selbst macht mit Ausschneiden und Anmalen und mit Stolz in der Geschichte lebt. Und ein guter Geist hat still zwei Tage zuvor die schwierigen Kanten am Esel vorbereitet und mitgedacht. Aus Gnade seid ihr selig geworden und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken ... Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“

Willkommen im Werk der Gnade und den Werken Gottes!
Amen

Kanzelsegen: Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.